

Carthaginensi geschiet verschiedener Bischöffe dieses Orts Meldung. Sie ist auch dadurch bekandt worden, daß Saturninus und andere Märtyrer zu Anfang des IV Seculi dafelbst seyn gefangen genommen worden. *Acta S. Saturnini apud Ruinatnm.*

Abitub, ein Sohn Benjamins, welchen er mit der Hufim erzeuget.

Abiturz, der Name einer Stadt bey *Augustino*.

Abiu, oder **Abihu** und **Nadab**, Aarons beyde älteste Söhne, siehe **Nadab**.

Abiud, ein Sohn Zorobabel, wird *Matth. 1, 13*. unter die Voreltern unsers Heylandes gezehlet. Es sind einige, welche davor halten, dieser **Abiud** sey auch **Hodavjahu** genennet worden, wie dessen *1 Chron. 3, 24*. gedacht wird. Außer diesem wird noch eines **Abihuds** als eines Enckels Benjamins des Sohns **Jacobs** *1 Chron. 8, 3*. gedacht.

Abjudicare, gerichtlich absprechen, aberkennen, wenn auf vorübergehendes rechtliches Erkenntniß einem von dem Richter eine Sache, daß sie ihm nicht zugehöre, abgesprochen wird; deme das Wort **abjudicare**, wenn der Richter jemand eine Sache gerichtlich zuspricht, entgegen stehet. Also **abjudicatur hereditas**, einem absprechen, daß er Erbe ist.

Abjurare, ablagen, eine geborgte Sache abschwören, mit einem Eide abläugnen, läugnen, sich eines Dinges epdlich begeben. **Abjurare hæresin**, sich einer Ketzerey lossagen.

Abjuratio, war bey denen Engländern ein gewisser Gebrauch, welcher darinnen befand: wenn einer etwas verübet, wodurch er den Tod verdienet, sohe er in eine Kirche oder Kloster: dafelbst kam der Richter oder Untermann derselben Gegend zu ihm, welchem er sein Verbrechen gestehen mußte. Nach diesem schwuhr er, daß er so bald als möglich und aufs höchste innerhalb 40 Tagen, das Reich räumen wolle. Sieng alsdenn nur mit einem schlechten Kleide, und machte sich fort, wobei ihm hernachmals nichts geschah. *da Fresne 1, 22. Stamford. Placit. Coron. II, 40.* Fast eben dergleichen soll ehemals bey denen Dänen seyn gebräuchlich gewesen, wie uns *Sveno L. L. Castréns. Cap. XIV. Saxo Grammaticus X.* belehren.

Abiz, eine Stadt im Stamme **Isaschar**, am Bach **Chifon**, *Jos. 19, 20*.

Abkehren, von einem Orte weggehen, und an einem andern Orte in Bergwercken arbeiten; it: das Gestübe von Zinn, welches durchs Gebläse in die Zinnkammern getrieben worden, zusammen in den Ofen kehren.

Abklimmen, wird in der Haushaltung von hölzernem Gefäß gebraucht, da man, wenn es unten an den Dauben, oder nahe bey und in der Rinne selbst schadhafft worden, die gedachten Dauben bis an die Rinne abschneidet, eine neue Rinne in dieselbe einschneidet, und also den Boden des Gefäßes etwas höher rücket, durch dieses **Abklimmen** aber auch das Gefäß kleiner und um die erste Boden-Höhe niedriger machet.

Abknabsen, heisset bey denen Bergleuten, wenn sie mit dem Häufel etwas von Stufwerck abschlagen.

Abkohnen, siehe **Abjütten**.

Abkomnuß, oder **Abkomnuß**, wenn in Bergwercken ein Trum oder Gang vom geraden Gang wegfällt.

Abkühlen, ist in denen Bergwercken, wenn der Freibe-Heerd, da das Silber geblicket, von den Blasebälgen wieder abgekühlt wird.

Abtühl-Saß, ist ein nöthiges Stück, welches man

bey dem **Abziehen** und Brennen derer Wasser braucht. Nämlich man steckt quer durch ein Gefäß eine kupferne und inwendig verzinnete Röhre, und vermachet an beyden Seiten des Gefäßes, wo diese Röhre durchgehet, die Löcher sehr wohl, daß das kalte Wasser, welches zum **Abkühlen** eingegossen worden, nicht wieder herausläuft, sondern das Gefäß bis über die Röhre allemal voll Wasser bleibt, und dieses dienet eigentlich darzu, daß die Röhre allezeit kalt sey, damit der Spiritus sich darinnen eher als die Tropfen solvire, und desto mehr herauslauffe.

Abtühl-Rinne, ist eine mehr oder wenig lange Rinne, so nach Verblutung des Silbers auf dem Freibe-Heerde angefest, und dadurch das gewärmte Wasser zu **Abkühlung** des Blies geläutert wird.

Abkündigen, heisset, wenn man das Absterben einer Person bey derjenigen Gemeinde, wo sie erzogen und gehoben ist, oder wohin sie sich gewendet hat, von der Censel öffentlich zu wissen thut, und dabey zur Nachricht meldet, wenn, und wo das Absterben erfolgt, in gleichen wohin sie begraben, und wenn das Leich-Begangniß gehalten werden soll.

Abkündigung, *proclamatio, denunciatio publica, bannum, promulgatio*, ist eine öffentlich von der Censel geschene Anzeige, dadurch derer Verlobten Vorhaben in den Ehestand zu treten, zu dem Ende angedeutet wird, damit diejenigen, so darwider etwas einzuwenden haben, sich bezzeiten melden, oder nachgehends stille schweigen, und nicht mehr gehöret werden sollen. Ist nicht allein in Catholischen, sondern auch in Protestantischen Kirchen angenommen.

Abkündigung, *Renunciatio*, heisset in Rechten diejenige Erklärung, mittelst welcher man mit einer Sache nichts zu thun zu haben, noch daran theil zu nehmen sich anheischig machet.

Ablab, ein Gewächs, gleich einem Weinstock in Egypten. Es ist immer grün und dauret wol hundert Jahr. Seine Blätter und Blüten gleichen unsern Schminck-Bohnen. Es blühet zweymal des Jahres, im Frühling und Herbst. Es trägt eine Frucht wie Bohnen. Die Egyptier brauchen sie zur Speise, sie dienet aber auch zur Arzeney wider den Husten und das schneidende Wasser.

Ablabius, siehe **Ablavius**.

Ablactatio, das Entwöhnen oder Abgewöhnen der kleinen Kinder von Säugen. Solches geschiet mehrentheils nach Verlauff eines Jahres, und dann ist der Herbst oder das Früh-Jahr am bequemsten dazu, wenn Tag und Nacht gleich sind, und vielmehr im zunehmenden als abnehmenden Licht.

Ablactiren, siehe **abgewöhnen**.

Ablacus, ein Fluß, welcher, wie *Alhameus* will, in die Donau fällt.

Abladen, heisset, wenn man die auf einen Rüstwagen an verlangten Ort gebrachte Fracht oder Waaren von dem Wagen herunter schafft.

Abläuffer, heißen bey denen Fuchmachern die grossen Spuhlen, die, wenn geschäuret wird, eine nach der andern ablaufen, und alsdenn nachgeschpulet wird, was aber nun nachgeschpulet wird, heisset ablaufen. Dahin gehöret auch die Rede: spuhle mir die Abläuffer nach.

Abläuter-Saß, ist bey denen Bergwercken ein gewis Gefäß, worein die Unsauberkeit oder die Unart derer Erze durch den Räder abgelauret, und in dasselbe gerädert wird.

Abläutern, ist ein in denen Bergwercken gebräuchliches Wort, und wird 1) in der Wäsche gebraucht;